



Der Embargo-Check:

Geschäftsrisiken minimieren durch Sanktionslistenprüfung

Compliance umfasst nicht nur die Einhaltung von Gesetzen oder Branchenregularien, sondern auch das Verbot von Transaktionen mit verdächtigen Personen und Unternehmen. Jede geschäftliche Transaktion muss mit den bestehenden Embargolisten abgeglichen werden. Die häufige Folge: Der Abgleich wird nur stichprobenartig oder überhaupt nicht durchgeführt. Bei Nichteinhaltung drohen allerdings empfindliche Geldbußen und juristische Konsequenzen. Der permanente Abgleich von Kunden-, Lieferanten- und Partnerdaten mit nationalen und internationalen Embargolisten ist somit ein Muss für jedes Unternehmen.

Uniserv bietet mit embargo leistungsfähige Werkzeuge für den automatisierten Abgleich sämtlicher Kundenstammdaten gegen einzelne Sanktionslisten oder gegen einen Pool mehrerer Sanktionslisten.

Ein Batch-Prozess prüft in regelmäßigen Abständen den eigenen Bestand auf das Vorkommen von aktuell riskanten Daten. Überprüfen Sie beispielsweise Ihre Daten im CRM-

System auf Übereinstimmungen mit Sperrlisten, um weitere Transaktionen mit Politically Exposed Persons (PEPs) und anderen sanktionierten Personen und Unternehmen zu vermeiden. Treffer können in den einzelnen Adressen, insbesondere beim Namen, aber auch in anderen Feldern wie im Verwendungszweck einer Banküberweisung gefunden werden. In der Massenverarbeitung werden die relevanten Felder mit den Sanktionslistendaten in Beziehung gebracht und verglichen.

Externe Datenbestände, die in das bestehende System integriert werden müssen oder dazu dienen, eigene Daten anzureichern, sollten vor der Migration in den Datenbestand hinsichtlich der gesetzlichen Auflagen überprüft werden. Bei einer Fusion von einem oder mehreren Unternehmen kommen mehrere heterogene Datenstämme zusammen. Damit Ihr Unternehmen auch weiterhin die Sicherheit hat, die Sanktionsbestimmungen einzuhalten, muss der Fremdbestand überprüft werden.

In der Einzelsatzverarbeitung prüfen Sie in Echtzeit, ob es zu Treffern in Sperrlisten (z.B. Robinsonliste) kommt. Gerade im Call Center, in dem schnell agiert werden muss, ist dies besonders hilfreich: Jeder Datensatz wird bei der Neuanlage geprüft. Bei der Freigabe der Bestellung ist sofort ersichtlich, ob mit der Person eine Geschäftsbeziehung eingegangen werden darf. Bei Auffälligkeiten können umgehend Maßnahmen ergriffen werden.

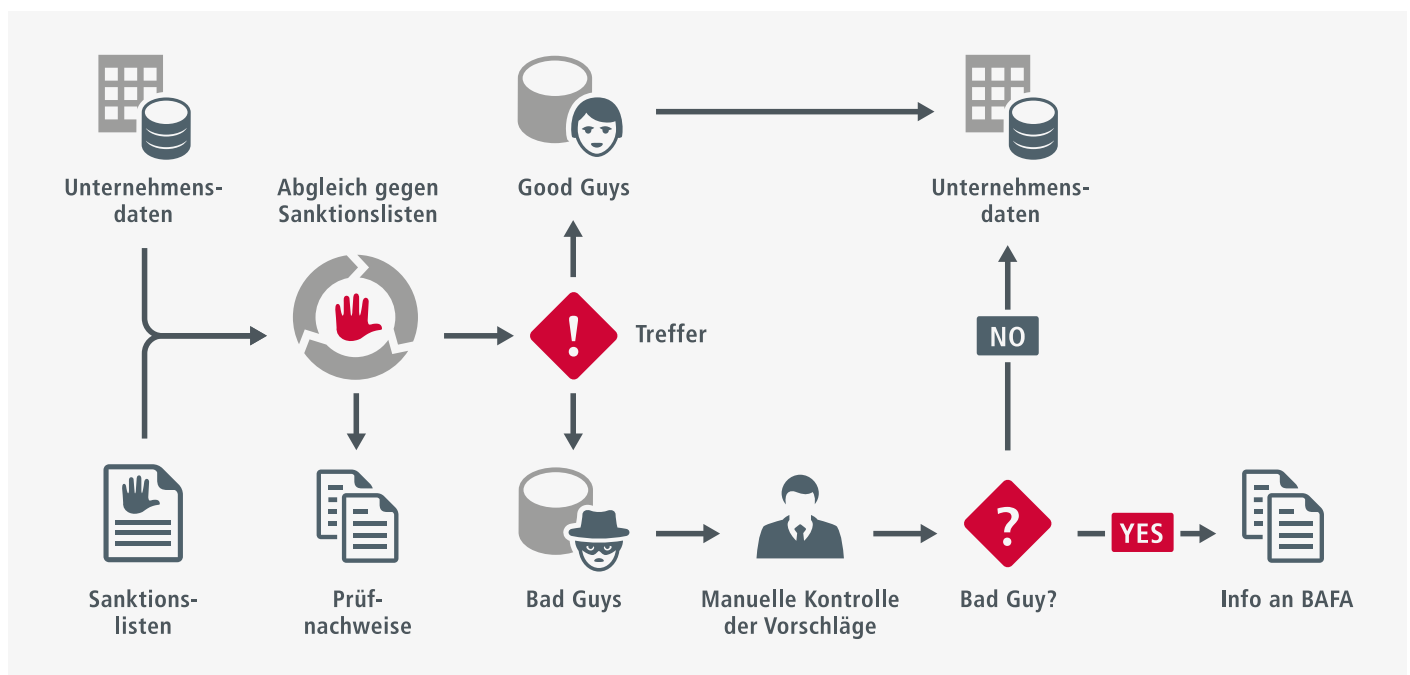
Uniserv embargo verfügt über optimierte Algorithmen, die den spezifischen Anforderungen von Blacklists gerecht werden. Dazu gehören:

- ▶ wenige vorhandene Attribute pro Eintrag – häufig existiert nur der Name des Kunden
- ▶ natürliche und juristische Personen aus allen geografischen Regionen der Erde
- ▶ Namen in unterschiedlichen Skripten (Lateinisch, Kyrillisch etc.)

Mit der Sanktionslistenprüfung von Uniserv können Sie ganz bequem die aktuellen Sanktionslisten der EU sowie des Bundesanzeigers direkt laden.

ABLAUF

Eigentlicher Abgleich, Erstellung entsprechender Prüfprotokolle, Erstellung einer Liste der Verdachtsfälle, Markierung der Verdachtsfälle und der Nichtverdachtsfälle in der Datenbank, manuelle Prüfung der Verdachtsfälle und Meldung der als Verdächtige erkannten Personen und Organisationen an die BAFA.



VORTEILE

- ▶ Schnell und unkompliziert: der automatische Abgleich von Kunden-, Lieferanten- und Partnerdaten mit nationalen und internationalen Embargolisten
- ▶ Sowohl in Batch als auch in Real-Time
- ▶ Minimaler Ressourcen- und Kostenaufwand
- ▶ Schutz vor juristischen Folgen und Umsatzverlusten durch nicht eingehaltene Compliance-Anforderungen

UNISERV GmbH

Rastatter Str. 13, 75179 Pforzheim, Deutschland, T: +49 7231 936-0, F: +49 7231 936-3002,
E: info@uniserv.com, www.uniserv.com © Uniserv GmbH, Pforzheim, All rights reserved

